



Die Generalvollmacht

§ 1 Bevollmächtigung

Hiermit bestelle ich Frau/Herrn (Name), geboren am (Geburtsdatum), wohnhaft in (Anschrift) zu meinem Generalbevollmächtigten. Der Generalbevollmächtigte soll berechtigt sein mich, soweit dies gesetzlich zulässig ist, in allen persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten. Mein Generalbevollmächtigter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

§ 2 Umfang

Die Vertretungsbefugnis umfasst insbesondere

- (1) die Vertretungsbefugnis gegenüber Banken, Versicherungsgesellschaften, Gerichten, Behörden einschließlich der Steuerverwaltung;
- (2) den Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen, Grundstücken und Rechten;
- (3) die Bestellung, Kündigung und Aufgabe von dringlichen Rechten jeder Art an Grundstücken und anderen Gegenständen;
- (4) die Entgegennahme von Zahlungen und das Ausstellen von Quittungen;
- (5) die Ausübung von Gesellschafterrechten, insbesondere die Teilnahme an Versammlungen und die Ausübung von Stimmrechten;
- (6) die Annahme oder das Ausschlagen von Erbschaften.

Die vorstehende Aufzählung der Befugnisse meines Generalbevollmächtigten ist lediglich beispielhaft. Das Fehlen oder eine ungenaue Bezeichnung von Befugnissen können meinem Generalbevollmächtigten nicht entgegengehalten werden.

§ 3 Untervollmachten

Mein Generalbevollmächtigter ist berechtigt, für einzelne Geschäfte Untervollmachten zu erteilen, wobei der Unterberechtigte jedoch nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit werden kann.

§ 4 Erlöschen

Diese Vollmacht erlischt nicht mit meinem Tod, sondern soll auch für meine Erben wirksam bleiben. Die Vollmacht kann allerdings jederzeit durch mich und nach meinem Tod durch jeden Erben gegenüber dem Bevollmächtigten schriftlich widerrufen werden.

§ 5 Ausfertigung

Der Generalbevollmächtigte erhält eine Ausfertigung dieses Protokolls.

....., den

.....

Quelle: Broglie, Schade & Partner GBR, Wiesbaden.